

Du denkst in allen Sprachen, wenn du Mich erhörst

Du denkst in allen Sprachen, wenn du Mich erhörst und Meiner Heiligkeit Befund zu deinem machst im seinsglückseligen Vereinen. Ein starker Trost ist hier, wie aus dem Nichts, geboren und hält dich auf der Bahn der hunderttausend Wohlbekömmlichkeiten durch den ewigen Freudentag, in den du lächelnd eingetreten.

Es schwellen alle Wasser der Holdseligkeit in Mir und laden dich zum exquisiten Bade. Hast du Meinen Herzensruf vernommen und dem Hauch der Güte, der beständig Meinem Sinn entströmt, gebührend nachgegeben? Ich will Mein Bestes an die Stelle, wo du Bist, versetzen und dich fähig machen, Wunderdinge zu vollbringen, die von Meiner Weisheit, Seinsgelassenheit und Vaterwürde triefen.

Kein Stein wird auf dem andern stehenbleiben, die du zum eigensinnigen Tempelchen um dich erbaut, sowie du Mich erkannt hast, als umhüllt von freudestrahlenden Fanfarenklängen und von einer Lichtheit, die Begeisterung und Frieden schafft in den Geliebten Meiner Wahl. O komm an Meine grüne Seite, raune Ich dir zu und erlaube dich zutiefst an jeder Geste der Barmherzigkeit, die Ich dir leichterdinge zugutehalte. Denn aus Liebe strömt Erbarmen und aus Wohlgesinntheit Zärtlichkeit von überirdischem Empfinden.

Im Sein allein ist vorgesorgt für dein erspriesslich und bewundernswertes Wohl. Es lichten sich die Tage und geleiten dich zum Fest der Heimkunft in Mein Sanktuarium, von dem geschrieben steht, dass in ihm jede Träne sanft verrieselt und die Zartheit des In-Mir-sich-Findens eine Welle reinen Glücks gebiert. Du Bist und wirst es ewig bleiben, so wie Ich deines Wesens Anhang, Aufgang, Grazie und heiliger Gefährte bin im Raum und Traum Elysiens, den alle Wesen wonnevoll und wirklich, gottesgeistdurchflutet, seelenvoll und selig in sich tragen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)